

## Lektion 20: Die Verba muta und liquida

### 20.1 Die Verba Muta

Übung: Ergänze die fehlenden Formen. Starke Formen sind schon vorgegeben und fettgedruckt.

Stamm		Präsens Aktiv	Futur Aktiv	Aorist Aktiv	Aorist Passiv
τρεπ-	wenden	τρέπω (kein j)	τρέψω	ἔτρεψα	<b>ἐτράπην</b>
στρεφ-	drehen	στρέφω (kein j)	στρέψω	ἔστρεψα	<b>ἐστράφην</b>
θρεφ-	nähren	τρέφω (Hauch-Dissimilation!)	θρέψω (keine Hauch-Diss. nötig)	ἔθρεψα (keine Hauch-Diss. nötig)	<b>ἐτράφην</b>
γράφ-	schreiben	γράφω (kein j)	γράψω	ἔγραψα	<b>ἐγράφην</b>
βλαβ-	schädigen	βλάπτω	βλάψω	ἔβλαψα	<b>ἐβλάβην</b>
θαφ-	bestatten	θάπτω	θάψω (keine Hauch-Diss. nötig)	ἔθαψα (keine Hauch-Diss. nötig)	<b>ἐτάφην</b> (Hauch-Dissimilation!)
κοπ-	schlagen	κόπτω	κόψω	ἔκοψα	<b>ἐκόπην</b>
ῥιπ-	werfen	ῥίπτω	ῥίψω	ἔρριψα	<b>ἔρριψ(θ)ην</b> (Hauch-Assimilation in der schwachen Variante / Behauchung des Stamm- auslauts in der starken Variante)
κρυφ-	verstecken	κρύπτω	κρύψω	ἔκρυψα	ἐκρύφην
πληγ-	schlagen	πλήττω	πλήξω	ἔπληξα	<b>ἐπλόγην</b>
ἀλλαγ-	ändern	ἀλλάττω	ἀλλάξω	ἤλλαξα	<b>ἤλλάγην</b>
φυλακ-	bewachen	φυλάττω	φυλάξω	ἐφύλαξα	ἐφυλάχθην (Hauch-Assimilation)
ταραχ-	verwirren	ταράττω	ταράξω	ἐτάραξα	ἐταράχθην
ταγ-	ordnen	τάττω	τάξω	ἔταξα	ἐτάχθην (Hauch-Assimilation)
πραγ-	tun, handeln	πράττω	πράξω	ἔπραξα	ἐπράχθην (Hauch-Assimilation)
πλαθ-	formen	πλάττω (ττ)	πλάσω	ἔπλασα	ἐπλάσθην
σχίδ-	trennen, spalten	σχίζω (ζ)	σχίσω	ἔσχισα	ἐσχίσθην
κομιδ-	schicken	κομίζω (ζ)	κομιῶ (Fut. contractum)	ἐκόμισα	ἐκομίσθην
ἐλπιδ-	hoffen	ἐλπίζω (ζ)	ἐλπῶ (Fut. contractum)	ἤλπισα	-
βαδιδ-	gehen	βαδίζω (ζ)	βαδιοῦμαι (medial!) (Fut. contractum)	ἐβάδισα	-

## 20.2 Die Verba liquida

Übung: Ergänze die fehlenden Formen!

Stamm	Präsens	Futur: Fut. contr.!	Aorist Aktiv: kein σ!	Aorist Pass.
δερ- schinden, häuten	δέρω (kein j)	δερῶ, δερεῖς ...	ἔδερσα > ἔδειρα	ἔδάρην (Schwundstufe + α als Aussprachehilfe)
νεμ- verteilen	νέμω (kein j)	νεμῶ, νεμεῖς ...	ἔνεμσα > ἔνειμα	ἐνεμήθην
μεν- bleiben	μένω (kein j)	μενῶ, μενεῖς ...	ἔμενσα > ἔμεινα	-
ἀγγελ- melden	ἀγγέλλω	ἀγγελῶ, ἀγγελεῖς ...	ἤγγελσα > ἤγγειλα	ἤγγέλθην
στελ- schicken	στέλλω	στελῶ, στελειῖς ...	ἔστελσα > ἔστειλα	ἔστάλην (Schwundstufe + α als Aussprachehilfe)
σφαλ- zu Fall bringen	σφάλλω	σφαλῶ, σφαλειῖς ...	ἔσφαλσα > ἔσφηλα	ἔσφάλην (Schwundstufe + α als Aussprachehilfe)
βαλ- werfen	βάλλω	βαλῶ, βαλειῖς ...	ἔβαλον	ἐβλήθην
τεν- spannen	τείνω	τενῶ, τενεῖς ...	ἔτενσα > ἔτεινα	ἐτῶθην > ἐτάθην (Schwundstufe, v wird zu α)
μιαν- beschmutzen	μιαίνω	μιανῶ, μιανεῖς ...	ἐμίανσα > ἐμίᾶνα (Eier-Regel)	ἐμιάνθην
περαν- vollenden	περαίνω	περανῶ, περανεῖς ...	ἐπέρανσα > ἐπέρανᾶ (Eier-Regel)	ἐπεράνθην
φαν- zeigen	φαίνω	φανῶ, φανεῖς ...	ἔφασα > ἔφηνα	ἐφάνθην ich wurde gezeigt
φαν- D.P. erscheinen	φαίνομαι	φανοῦμαι, φανῆ/φανεῖ ...	-	ἐφάνην ich habe mich gezeigt
μαν- D.P. rasen	μαίνομαι	μανοῦμαι, μανῆ/-εῖ ...	-	ἐμάνην
(ἀπο)κτεν- töten	ἀποκτείνω	ἀποκτενῶ, -εῖς ...	ἀπέκτενσα > ἀπέκτεινα	ἀπέθανον
ἀμυν- abwehren	ἀμύνω	ἀμυνῶ, -εῖς ...	ἤμυνσα > ἤμυνα	-
ἀμυν- D.M. sich verteidigen	ἀμύνομαι	ἀμυνοῦμαι, -ῆ/-εῖ ...	ἤμυνσάμην > ἤμυνάμην	-
κριν- urteilen	κρίνω	κρινῶ, -εῖς ...	ἔκρινσα > ἔκρινα	ἐκρίθην
κλίν- neigen	κλίνω	κλινῶ, -εῖς ...	ἔκλινσα > ἔκλινα	ἐκλίθην
καθαρ- reinigen	καθαίρω	καθαρῶ, -εῖς ...	ἐκάθαρσα > ἐκάθηρα	ἐκαθάρθην
σπερ- säen	σπείρω	σπερῶ, -εῖς ...	ἔσπερσα > ἔσπειρα	ἔσπάρην
δια-φθερ- verderben	διαφθείρω	διαφθερῶ, -εῖς ...	διέφθερσα > διέφθειρα	διεφθάρην
ἄρ- heben	αἶρω	ἄρῶ, -εῖς ...	ἤρσα > ἤρα	ἤρθην
ἐγερ- wecken	ἐγείρω	ἐγερῶ, -εῖς ...	ἤγερσα > ἤγειρα	ἤγέρθην

### 20.3 Ἡ τοῦ Σωκράτους ἱερὰ τάξις (1)

Chairephon, ein Freund des Sokrates aus Athen / des Atheners Sokrates, ging nach Delphi und<sup>1</sup> fragte den Gott, ob jemand weiser sei als Sokrates. Und der Gott antwortete, dass niemand weiser sei. Nach seiner Rückkehr nach Athen<sup>2</sup> berichtete Chairephon dem Sokrates, was sich ereignet hatte. Der aber, weil er nicht glaubte,<sup>3</sup> der Weiseste zu sein, dachte lange über den Orakelspruch nach und sprach zu sich:

"Was meint der Gott? Es ist ja klar, dass Apollon nicht lügen kann / sich nicht täuschen kann, denn das ist ihm durch göttliches Recht verboten. Er muss also in Rätseln sprechen.<sup>4</sup> Ich werde also auf den Markt gehen, um mich mit möglichst vielen Menschen zu unterhalten, und ich werde zeigen, dass ein anderer weiser ist als ich. Dann werde ich zu dem Gott sagen: 'Ich habe gezeigt, dass dieser Mann weiser ist als ich. Warum hast du gesagt, dass ich es sei<sup>5</sup>?'"

#### Übung 1 - Syntax: Welche Konstruktionen folgen auf

Z. 5:	οὐκ οἰόμενος	<u>einfacher Infinitiv (das Subjekt bleibt gleich, es kommt nicht zum Acl)</u>
Z. 8:	ἀνάγκη	<u>Acl (A: αὐτόν; I: αἰνίττεσθαι)</u>
Z. 9/10:	φανῶ	<u>AcP (A: ἄλλον τινά; P: ὄντα (σοφώτερον))</u>
Z. 12:	ἀπέφηνα	<u>AcP (A: τοῦτον τὸν ἄνδρα; P: (σοφώτερον) ὄντα)</u>

<sup>1</sup> Das PC ἐλθῶν ist beigeordnet übersetzt.

<sup>2</sup> Das PC ἐπανελθῶν ist mit einem Nominalausdruck übersetzt.

<sup>3</sup> Das PC (οὐκ) οἰόμενος ist mit einem Adverbialsatz übersetzt.

<sup>4</sup> ἀνάγκη ist ein Substantiv. Man kann sich ἐστίν dazudenken: ἀνάγκη ἐστίν "es ist/besteht die Notwendigkeit" = "es ist nötig". Davon abhängig ist ein Acl. – Vgl. auch ὥρα (ἐστίν) "es ist Zeit", καιρός (ἐστίν) "es ist die rechte Zeit / die rechte Gelegenheit".

<sup>5</sup> ἐμέ ist elliptisch für den Acl ἐμέ σοφώτερον εἶναι.

## Übung 2 – Verba liquida: Bestimme die Formen.

ἀγγελίας	Pt. Aor. Akt. Nom. Sg. m. von ἀγγέλλω "melden", "berichten" _____
ἡγγειλας	2. P. Sg. Aor. Ind. Akt. von ἀγγέλλω _____
ἀγγείλαντι	Pt. Aor. Akt. Dat. Sg. m./n. von ἀγγέλλω _____
ἀγγελεῖται	3. P. Sg. Fut. Ind. Med. von ἀγγέλλω _____
ἔφηνας	2. P. Sg. Aor. Ind. Akt. von φαίνω "zeigen", "beweisen" _____
φήνας	Pt. Aor. Akt. Nom. Sg. m. von φαίνω _____
φήναι	Inf. Aor. Akt. oder 2. P. Sg. Aor. Imper. Med. von φαίνω _____
φήνον	2. P. Sg. Aor. Imper. Akt. von φαίνω _____
φανεῖται	3. P. Sg. Fut. Ind. Med. von φαίνω _____
φήνητε	2. P. Pl. Aor. Konj. Akt. von φαίνω _____
φήνασθαι	Inf. Aor. Med. von φαίνω _____
φانوῦμαι	1. P. Sg. Fut. Ind. Med. von φαίνω _____
ἐγεροῦμαι	1. P. Sg. Fut. Ind. Med. von ἐγείρω "wecken" _____
ἐγείραι	Inf. Aor. Akt. von ἐγείρω. Die 2. P. Sg. Aor. Imper. Med. kann es nicht sein, denn das Med. von ἐγείρω hat <b>den starken Aorist ἡγρόμην</b> mit dem Imper. ἐγροῦ "wach auf!" _____
ἡγειρας	2. P. Sg. Aor. Ind. Akt. von ἐγείρω _____
ἔγειρον	2. P. Sg. Aor. Imper. Akt. von ἐγείρω _____
ἀπεκρινάμην	1. P. Sg. Aor. Ind. Med. von ἀποκρίνομαι "antworten" _____
ἀποκρίνασθαι	Inf. Aor. Med. von ἀποκρίνομαι _____
ἀποκρίνου	2. P. Sg. Präs. Imper. Med. von ἀποκρίνομαι. Pass. ist theoretisch möglich, aber vom Verb "antworten" nicht sinnvoll. Es könnte dann nur vom selteneren und für uns nicht so wichtigen Aktiv ἀποκρίνω "absondern" abgeleitet sein. _____
ἀπεκρίνου	2. P. Sg. Impf. Med. von ἀποκρίνομαι "du hast geantwortet". Zum Pass. s. o. _____
ἀπόκριναι	2. Pers. Sg. Aor. Imper. Med. von ἀποκρίνομαι. Der Inf. Aktiv würde auf dem ι betont: ἀποκρίναι. _____
ἀποκρинуῖμαι	1. P. Sg. Fut. Ind. Med. von ἀποκρίνομαι _____
ἀπεκρίνω	2. P. Sg. Aor. Ind. Med. von ἀποκρίνομαι _____

## Übung 3 – Formbildung

Wie könntest du einem kranken Freund wünschen, gesund zu werden?

Χαίρε καὶ ὑγίανσον > ὑγιάων. (ingressiver Aorist; Eier-Regel beachten!)

## 20.4 Ἡ τοῦ Σωκράτους ἱερὰ τάξις (2)

Zuerst ging Sokrates zu denen, die<sup>6</sup> die Berühmtesten und Weisesten zu sein schienen<sup>7</sup> – Rhetoren und Politiker – um sich mit ihnen zu unterhalten<sup>8</sup>. Allerdings fand er nicht heraus, dass sie tatsächlich weise waren; sie glaubten nämlich (nur)<sup>9</sup> vieles zu wissen, was sie (in Wirklichkeit)<sup>9</sup> nicht wussten. Von den Dichtern und Handwerkern<sup>10</sup> fand er heraus, dass sie zwar auf ihren (jeweiligen) eigenen Fachgebieten kundig<sup>11</sup> waren; aber auch diese Leute glaubten, in vielem anderen weise zu sein, wovon sie nichts verstanden<sup>12</sup>. Was hingegen Sokrates nicht wusste, das bildete er sich auch nicht ein zu wissen. Um dieses kleine Bisschen war er weiser als die anderen.

Als/da er also dem Gott nicht beweisen konnte, dass ein anderer Mensch tatsächlich weiser war als er, zog Sokrates den folgenden Schluss<sup>13</sup>:

"Durch das Rätsel<sup>14</sup> hat der Gott mir bedeutet, diese Untersuchung anzustellen. Es ist also klar, dass er meint: 'Sokrates, prüfe die Menschen und wecke sie so<sup>15</sup> zur Weisheit, Wahrheit und Tugend.' Der Gott befiehlt mir also, mein Leben als Philosoph zu verbringen<sup>16</sup>.



Der Herr, dem das Orakel in Delphi<sup>17</sup> gehört<sup>18</sup>, spricht nicht (klar) und verbirgt auch nicht, sondern deutet an.

<sup>6</sup> τοὺς δοκοῦντας: subst. Partizip, übersetzt mit einem Relativsatz. Davon abhängig ist εἶναι, dazu wiederum gehören als Prädikatsnomina ἐνδοξοτάτους und σοφωτάτους.

<sup>7</sup> Immer beide Grundbedeutungen von δοκέω im Blick haben: 1. "meinen" 2. "scheinen"! "Schienen" ist hier sinnvoller als "meinten/glaubten", denn an diesem Punkt weiß Sokrates noch nicht, was diese Menschen von sich selbst denken.

<sup>8</sup> Bei einem PC im Futur ist der finale Sinn *möglich*. Aber diese Möglichkeit immer am Sinn überprüfen! Hier passt sie. – ὥς ist Signalwort bei PC/Gen. abs. für folgende Sinnrichtungen: 1. kausal – subj. Grund ("weil jds. Meinung nach") 2. kausal – Vorwand ("weil angeblich") 3. irrealer Vergleichssatz ("wie wenn" / "als ob") 4. finalen Sinn.

<sup>9</sup> "nur", "in Wirklichkeit": Solche Zusätze sind erlaubt und sinnvoll, wenn Sie den Sinn klären.

<sup>10</sup> "Von-dass"-Konstruktion, damit die Dichter und Handwerker auch im Deutschen am Satzanfang stehen können.

<sup>11</sup> "weise", "kundig" und weitere Möglichkeiten: Oft spielt Platon mit der Bedeutungsvielfalt des Wortes σοφός. Es kann wie in den homerischen Epen "klug", "schlau", "clever", "kundig/erfahren (in etwas)" bedeuten, aber später auch "weise" im philosophischen Sinne.

<sup>12</sup> "worin / bezüglich dessen sie keine Experten waren".

<sup>13</sup> ὧδε ist ein Adverb, also eig.: "folgerte folgendermaßen". "Schließen/folgern" interpretiert ἐλογίσαστο als effektiven Aorist. Zusammenfassendes "überlegte" ist auch möglich.

<sup>14</sup> nämlich das Sokrates zunächst verständliche Orakel, das Chairephon gegeben wurde.

<sup>15</sup> ἐξετάζων (PC) ἔγειρον: Das PC ist beigeordnet übersetzt, als Imperativ wie das übergeordnete Verb. Die modale Sinnrichtung ist durch das "so" beim übergeordneten Verb ausgedrückt. Vgl. die Tabelle in Lekt. 12, S. 3! Möglich wäre auch Unterordnung ("indem du die Menschen prüfst, wecke sie") oder Nominalausdruck ("durch das Prüfen der Menschen wecke sie").

<sup>16</sup> φιλοσοφῶν (PC) διάγειν τὸν βίον: Das PC ist als dt. Prädikativ mit "als" wiedergegeben, als etwas elegantere Alternative zum dt. PC "philosophierend". Möglich sind auch Unterordnung ("mein Leben zu verbringen, indem ich philosophiere"), Beiordnung ("zu philosophieren und so mein Leben zu verbringen") oder Nominalausdruck ("mein Leben mit Philosophieren / in Philosophie zu verbringen").

<sup>17</sup> τὸ μαντεῖον τὸ ἐν Δελφοῖς: Beachte die attributive Stellung!

<sup>18</sup> wörtl. "dessen das Orakel in Delphi ist".

## Übung – Syntax: Worauf musst du achten?

Man muss auf zwei Dinge achten, nämlich ob

- a) eine Infinitiv- oder Partizipkonstruktion erforderlich ist: **Partizip nach Verben des Wissens, Wahrnehmens, Zeigens/Meldens**, sonst Infinitivkonstruktion.

Anmerkung: Bei den genannten Verbgruppen findet man durchaus auch mal eine Infinitivkonstruktion. Im Griechischen gibt es öfters Ausnahmen von Regeln. Wir trainieren in den Übungen trotzdem den Regelfall.

- b) ein Acl, AcP/GcP oder ein **einfacher** Infinitiv / einfaches Partizip steht (bei gleichbleibendem Subjekt)!

Ergänze auf Griechisch "dass du Unrecht tust" (ἀδικέω).

Νομίζω	<u>σε ἀδικεῖν.</u>
Οἶδα	<u>σε ἀδικοῦντα.</u>
Ὅρω	<u>σε ἀδικοῦντα.</u>
Λέγω	<u>σε ἀδικεῖν.</u>
Ἀποφαίνω	<u>σε ἀδικοῦντα.</u>

Ergänze "dass er sich täuscht" (ψεύδομαι oder σφάλλομαι).

Δηλώω	<u>αὐτὸν ψευδόμενον/σφαλλόμενον.</u>
Οἶομαι	<u>αὐτὸν ψεύδεσθαι/σφάλλεσθαι.</u>
Λογίζομαι	<u>αὐτὸν ψεύδεσθαι/σφάλλεσθαι.</u>
Γινώσκω	<u>αὐτὸν ψευδόμενον/σφαλλόμενον</u>
Ἀκούω	<u>αὐτὸν ψεύδεσθαι/σφάλλεσθαι (Acl: als Gerücht), αὐτὸν ψευδόμενον/σφαλλόμενον (AcP: als Tatsache aus verlässlicher Quelle), αὐτοῦ ψευδομένου/σφαλλομένου (GcP: mit eigenen Ohren)</u>

Ergänze "dass sie Recht hat" (καλῶς λέγω).

Ἀγγέλλω	<u>αὐτὴν καλῶς λέγουσαν.</u>
Καταμανθάνω	<u>αὐτὴν καλῶς λέγουσαν.</u>
Πιστεύω	<u>αὐτὴν καλῶς λέγειν.</u>
Οὐκ ἐπιλανθάνομαι	<u>αὐτῆς καλῶς λεγούσης. (GcP!)</u>
Ἀποφαίνω	<u>αὐτὴν καλῶς λέγουσαν.</u>

Ergänze "dass ich nicht verstehe" (οὐ καταμανθάνω) – je einmal mit männlichem und weiblichem Subjekt

Οἶδα	<u>οὐ καταμανθάνων/καταμανθάνουσα.</u>
Ἠγέομαι	<u>οὐ καταμανθάνειν.</u>
Αἰσθάνομαι	<u>οὐκ καταμανθάνων/καταμανθάνουσα ODER ausgehend vom ebenfalls möglichen GcP: ἐμοῦ οὐκ καταμανθάνοντος/καταμανθανούσης. In diesem Fall muss das Personalpronomen stehen.</u>
Εἰκάζω (vermute)	<u>οὐ καταμανθάνειν.</u>
Δηλώω	<u>οὐ καταμανθάνων/καταμανθάνουσα.</u>

Bei der letzten Gruppe kann man auch überall den vollen Acl bzw. AcP/GcP verwenden, mit dem Personalpronomen als Subjekt. In diesem Fall ist das Pronomen besonders betont ("ich jedenfalls/wenigstens/meinerseits ...") Beim unbetonten Pronomen wählt man besser den einfachen Infinitiv / das einfache Partizip.

## 20.6 Ἡ τοῦ Σωκράτους ἱερὰ τάξις (3)

Bei seinen Untersuchungen wies Sokrates öffentlich nach, dass viele von denen, die glaubten, weise zu sein, nicht (wirklich) weise waren.<sup>19</sup> Diejenigen aber, die derart bloßgestellt wurden,<sup>20</sup> wurden zornig auf ihn. Zudem ahmten die jungen Leute, die mit ihm befreundet waren, ihn immer<sup>21</sup> nach, indem sie auch selbst ihre Eltern und andere Bürger auf der Agora ins Kreuzverhör nahmen.

Sokrates hatte auch eine (innere) Stimme, die oft<sup>21</sup> zu ihm sprach und die ihn nie zu etwas ermutigte, aber ihn vor Fehlern warnte. Diese Stimme pflegte<sup>21</sup> er das "Daimonion" zu nennen, weil er glaubte, dass durch sie ein Gott zu ihm sprach<sup>22</sup>.

Aus all diesen Gründen glaubten die Athener, dass er die Jugend verdarb und fremdartige Götter verehrte und so die Stadt beschmutzte. Schließlich verurteilten sie ihn zum Tode und ließen ihn hinrichten.



### Übung zur Syntax: Übersetze! Worauf musst du achten?

Man muss auf die attributive oder prädikative Stellung achten! Diese ist allerdings nur dann erkennbar, wenn das Beziehungswort durch einen (expliziten oder impliziten/eingebauten) Artikel bestimmt ist.

In 1. und 2. gibt es keinen Artikel. Daher kann man nicht von einer attributiven oder prädikativen Stellung sprechen. Hier muss man interpretieren.

In 3. und 4. dagegen ist das Beziehungswort durch den Artikel bestimmt, und der Attributs- bzw. Prädikativ-Charakter ist damit klar.

1. eine Stimme, die sprach: φωνὴ λέγουσα \_\_\_\_\_
2. eine Stimme, während sie sprach: φωνὴ λέγουσα \_\_\_\_\_
3. die Stimme, die sprach: ἡ φωνὴ ἡ λέγουσα (die 2. attr. Stellung ist bei Partizipien üblich) \_\_\_\_\_
4. die Stimme, während sie sprach: ἡ φωνὴ λέγουσα / λέγουσα ἡ φωνή \_\_\_\_\_

<sup>19</sup> Im Einrückschema:

Ὁ Σωκράτης ἀπέφηνε (AcP-Verb!)

πολλοὺς [Gen. partitivus: τῶν νομιζόντων σοφῶν εἶναι] οὐ σοφοὺς ὄντας.

<sup>20</sup> So ist οἱ ἐλεγχθέντες als substantiviertes Partizip und als Subjekt aufgefasst. Man kann auch οἱ δέ als Subjekt und das Partizip als PC auffassen: "Die aber, als/weil sie so bloßgestellt wurden ..."

<sup>21</sup> Aspekt des Präsensstammes: durativ/iterativ.

<sup>22</sup> eig.: "dass sie von einem Gott her zu ihm kam". Ganz wörtlich kann man das sowieso nicht übersetzen, also ruhig am Sinn orientieren und frei übersetzen!